

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 155.

Dienstag den 27. December

1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

- 1) Das Publikandum vom 29. December 1831, die Abstellung der Neujahrs-Gratulationen, wird hierdurch in Erinnerung gebracht und republizirt.
Münster den 24. December 1836.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Zur Ausführung des von Königlich hochlöblicher Regierung am 14. d. Mon. erlassenen Verboths der unter dem Vorwande von Neujahrs-Gratulationen überlästigen Bettelei wird hierdurch bekannt gemacht:

- 1) Den Bothen der hochlöblichen Regierung, des Oberlandes-Gerichts, der Provinzial-Steuer-Direktion und der General-Commission ist es nachgelassen, den Herren Mitgliedern der ihnen vorgelegten Collegien, so wie den von diesen reffortirenden Herren Landrathen und Justiz-Commissarien Kalender zuzusenden. Ausgedehntere Zusendungen werden nicht gestattet.
- 2) In den katholischen Pfarreien hiesiger Stadt können bis zur anderweiten Ausgleichung die Küster bei ihren katholischen Eingepfarrten zwischen Weihnachten und Heil. Drei König-Tag, mit Ausschluß des Neujahr-Tages, das einen Theil ihres Amts-Einkommens ausmachende sogenannte Opfergeld beizunehmen.

758

Bei der evangelischen Gemeinde sind Küster und Glöckner in eben der Zeit auf ihre Confessions-Verwandte beschränkt.

- 3) Allen andern Personen, namentlich den Unterdienern bei den übrigen Behörden, Nachwächtern, Laternenanzündern, Schornsteinfegern, Zeitelträgern, Kalkanten, Kanalschiffen, Plasterarbeitern, Straßenschlächtern, Dachdeckern, Handwerkern jeder Art u. werden die Neujahrs-Umgänge eben so, wie das Terminiren zu Fastnacht bei den auf die Bettelerei gesetzten Strafen untersagt.

Münster den 29. December 1831.

Der Oberbürgermeister,
v. Münstermann.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

- 2) An die edlen Bewohner Münsters erlaube ich mir die ergebenste Bitte, beim Antritt des neuen Jahres wieder der schönen Sitte eingedenk zu seyn, die lästigen Neujahrsgratulationen durch eine milde Gabe an die hiesige Taubstumm-Anstalt ablösen zu wollen.

Münster den 24. December 1836.

Dr. Anton Weidner,
Vorsteher der hiesigen Taubstumm-Anstalt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

- 3) Die Erben der verstorbenen Eheleute Kaufhändler Heinrich Verbücheln und Dorothea Huynk zu Anhold wollen sich in deren Nachlaß theilen, welches zufolge Allg. Landr. Th. I. Tit. 17. §. 137 hiermit bekannt gemacht wird.

Bochold den 16. December 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

v. B o s t e l.

Koch.

Offener Arrest.

- 4) Demnach über das Vermögen des Kaufhändlers Isaaß Löwenstein zu Süblohn der Concurß eröffnet ist, so wird ein jeder, welcher von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich hat, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon die Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen in das gerichtliche Depostum abzuliefern, widrigenfalls die Verabsolgung für nicht geschehen erachtet, und die Gelder oder Sachen nochmals zum Besten der Masse beigetrieben werden.

Breden den 13. December 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

W e v e r i n d.

Guilleaume.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

5) Das auf der Königsstraße sub Nro. cat. 241 der Regidii Laichschaft hieselbst gelegene, zu 5511 Rthlr. 1 Egr. 3 Pfenn. abgeschätzte Haus soll subhastirt werden, und ist der Vietungs-Termin

auf den 3. Mai 1837 Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Die Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

6) Der sub Nro. cat. 18 der Brodbauerschaft Kirchspiels Westbevern gelegene Mindersorgen Kotten, 31 Morgen 104 Ruthen 88 Fuß enthaltend, darunter der neue Zuschlag an der Westbeverschen Gemeinheit, zu 1 Morgen 126 Ruth. 35 Fuß, nach Abzug der Abgaben und Lasten zu 560 Rthlr. 26 Egr. 8 Pfenn. taxirt, soll im Wege der Execution in Termino

den 30. März 1837 Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

Taxe, Vorwarden und neuestes Hypothekens-Attest können in der Registratur eingesehen werden.

Hinsichtlich des neuen Zuschlags werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem angesetzten Termine bei Vermeidung der Präklusion anzumelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

7) Die Häuser des verstorbenen Höckers Griestop sub No. cat. 287 und 288 der Ludgeri Laichschaft hieselbst sollen in Termino

den 12. April 1837 Nachmittags 4 Uhr

subhastirt werden. Dieselben sind zu 850 Thaler abgeschätzt und können Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Goesfeld.

8) Nachstehende der Wittwe des Justiz-Commissairs Rotering dahier zugehörige, im Kirchspiele Goesfeld, Bauerschaft Glamschen gelegene Grundstücke der sogenannten Röllinghove, als:

1. ein Stück Ackerlandes längs Overhagen Garten,
2. drei aneinander liegende Stücke Ackerlandes im Büttelfamp,

3. ein Stück Ackerlandes im kleinen Busch,
 4. zwei aneinander liegende Stücke Ackerlandes auf Helwienbrocks Esch schießend,
 5. drei Stücke Ackerlandes im großen Busche und
 6. zwei aneinander liegende Stücke auf dem Honerkamp,
- abgeschätzt auf 409 Rthlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 1. Februar 1837 Nachmittags 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle, zuerst im Ganzen, sodann im Einzelnen subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden bei Vermeidung der Präklusion aufgefordert sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadtgericht zu Ibbenbüren.

- 9) Die zu dem in der Bauerschaft Lehen Kirchspiels Ibbenbüren belegenen, freigekauften Achen Colonat auch gehörenden Pertinenzien, bestehend aus 17 Morgen 9 Ruthen Acker, 12 Morgen 58 Ruthen Weide, 4 Morgen 91 Ruthen Holz, 12 Morgen 82 Ruthen Heide und ungefähr 9 Morgen Wiesgrund, zusammen abgeschätzt auf 1156 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pfenn., sollen auf Antrag der Wittwe Ache mit Obervormundschaftlicher Genehmigung

am 6. März 1837 Nachmittags 2 Uhr
an Ort und Stelle stückweise subhastirt werden.

Die Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Land- und Stadtgericht zu Warendorf.

- 10) Das in hiesiger Stadt auf der Dfstraße sub Nro. cat. 85 belegene Wohnhaus von zwei Etagen, massiv gebauet, nebst Hofraum, Stallung und Hinterhaus an der Föhlke sub Nro. cat. 773, abgeschätzt auf 4341 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 30. März 1837 Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Hiezu eine Beilage.)

B e k a n n t m a c h u n g.

11) Der Tischler-Gesell Cornelius Kolschoten hat sich wegen Zurücknahme eines hier zur Post gegebenen, mit Geld beschwerten, aber als unbestellbar zurückgenommenen Briefes an Broßler in Eupen, innerhalb 3 Monaten im Ober-Post-Amte zu melden.

Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist wird dieser Geld-Brief der Post-Armens-Kasse überwiesen werden.

Münster den 25. December 1836.

Der Königl. Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Direktor,
S c h w a r z.

V e r m i s c h t e M a c h r i c h t e n.

12) Zur Verbesserung der Schifffahrt auf der Berfel ist der Bau von 2 Schleusen auf der Strecke von Breden bis Oldenkott Allerhöchsten Orts genehmigt.

Die Lieferung der Baumaterialien, welche bloß in Holz bestehen, so wie die erforderlichen Arbeiten sollen in Termine den 17. Januar 1837 Vormittags 10 Uhr in unserm Geschäftsblokale, wo auch vom 2. Januar anfanglich die Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen zur Einsicht offen liegen, an den Wenigstfordernden öffentlich verdingen werden. Die Kostenanschläge erreichen die Summe von 4144 Rthlr. 25 Sgr.

Breden den 20. December 1836.

Der Magistrat.

13) Jäger u. Jagdfreunde macht auf nachstehende interessante und wichtige Schrift aufmerksam: von Fromberg, die niedere Jagd. 8. geh. 20 Sgr. Deiters in Münster.

Für Freunde vaterländischer Geschichte u. Theilnehmer am großen Befreiungskampfe.

14) So eben ist erschienen und vorrätzig bei J. H. Deiters in Münster: Biographien Blüchers, Scharnhorst's, Gneisenaus, Bülow's und Kleist's. Herausgegeben vom Fhrn. v. Zedlig. 1. Heft. 8. 5 Sgr.

15) Bei Antiquar J. J. Grünwald sind vorrätzig: J. F. Koch Handbuch der

Staatswirthschaftslehre. 1821. 3 Hfrzbd. (Edps. 8½ Thlr.) 3 Thlr. Shakespeare's sämtliche Schauspiele v. Meyer. 1825—32. 16 neue Ppbde. 3½ Thlr. Maßls Erklärung der h. Schriften den N. L. 1—3. Bd. 1836. 3 Frzhd. 2 Thlr. 10 Sgr. Gerichts-Ordnung nebst Ergänzungen von Strombeck. 1828—29. 6 Ppbde. 6 Thlr. A. Millots allgem. Weltgeschichte mit Berichtig. u. Zusätzen fortgesetzt von Christiani u. Hormayr. 1813—19. 19 Hfrzbd. mit Kf. (Edpr ohne Einb. 22 Thlr.) 10 Thlr. Niemeyers Beobacht. auf Reisen in u. außer Deutschland. 1820—26. 5 Bde. (Edpr. 9 Thlr.) 4½ Thlr. Buffon, histoire naturelle avec fig. 40 Hfrzbd. 10 Thlr. Ein Reißzeug in Mahagoni-Kasten von Breithaupt in Kassel. (Neupreis 20 Thlr.) ganz neu 14 Thlr. Schillers Werke. Stuttg. u. Tüb. 11 Hfrzbd. 7 Thlr.

16) Englische Ale die Flasche 7 Sgr. 6 Pfenn., Porter die Flasche 5 Sgr., Distiller Weißbier die Flasche 2 Sgr. 6 Pfenn., Berliner Weißbier die Flasche 4 Sgr., Brüsseler Lambiek die Flasche 3 Sgr., Punsch-Extrakt die Flasche 17 Sgr. bei Münster den 24. Dec. 1836. Peter Wirtensohn.

17) Ein junger militärfreier Mann, der seit einigen Jahren die Stelle als Bedienter bekleidet hat, wünscht wieder als Bedienter bei einer Herrschaft einzutreten. Das Nähere ist auf der Schützenstraße Nro. 83 zu erfahren.

18) Von heute an vorzügliches Altbier bei F. Bunsmann in der Lüddefelderstraße.

Marktpreise zu Münster,
im December 1836,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weizen			Roggen			Gerste			Buchweizen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
24.	1	17	—	1	5	—	1	—	—	1	—	—	—	18	6	—	11	—

Angenommene Fremde.

Verhauet: (im Könige von England) Schulz, Kaufm. a. Rheine.
Steilberg: (im Westfälischen Hofe) Kaufmann, Kaufm. a. Geldern.
Bei Winkelfett (Ludgerstraße) Burmann, Expeditur a. Däne. Fräulein Ha-
brecker a. Hamm. Friederichs, Kaufmann a. Korzett.